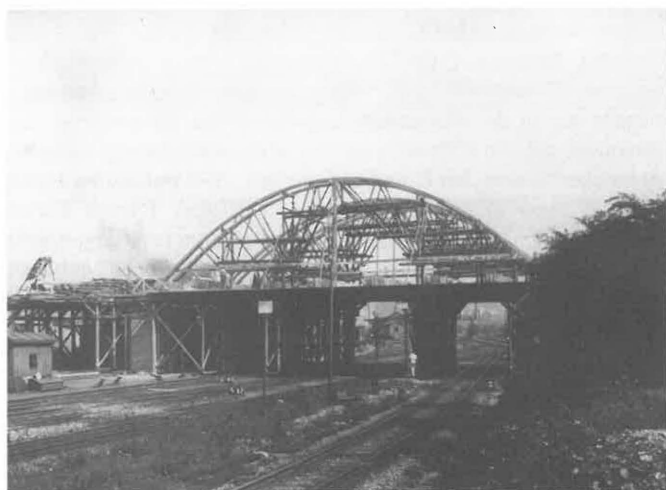


Entstehungsgeschichte der Eisenbahnführung



Archiv René Englebert – Bow-String Brücke – Herbst 1927



Archiv René Englebert – Bow-String Brücke – Herbst 1928

Die Entstehungsgeschichte der Eisenbahnüberführung auf dem „Letzten Stüber“

Vor nunmehr 80 Jahren, am 16. August 1927, wurde auf dem "Letzten Stüber" mit dem Bau einer neuen Eisenbahnüberführung begonnen, im Volksmund "Betonbréck" genannt, als Ersatz für die damals bestehende Unterführung. Dieses Erinnerungsdatum möge Anlass sein, in kurzen Zügen aufzuzeichnen, wie das vorerwähnte Bauwerk zu Stande kam. Der Name "Letzter Stüber" (um leschte Steiwer, Dernier Sol) kommt daher, weil sich vor über 200 Jahren an der alten Diedenhofenerstrasse eine Gastwirtschaft befand, wo sich an Sonn- und Feiertagen die Jugend der Umgebung traf und manchmal so lange zechte, bis der letzte Stüber oder Stüwer (Groschen) verschwunden war.

Bekanntlich wurde im Jahre 1858 die Anlage des Zentralbahnhofs durch die Straße Luxemburg-Diedenhofen auf dem "Letzten Stüber" durchschnitten. Daher mussten von Bonneweg aus neue Verbindungen mit Hollerich und der Stadt Luxemburg geschaffen werden. Infolgedessen wurde beschlossen, auf der Südwestseite des Zentralbahnhofs die Straße Luxemburg-Diedenhofen in eine Unterführung zu verlegen, gerade in der Verlängerung der heutigen "rue des Ardennes". Die Länge des Tunnels betrug nach zweimaliger Verlängerung schließlich 58 Meter, die Breite zirka 8 Meter. Er war in zwei parallele Wege geteilt, welche durch eine Quadermauer getrennt waren. Ab 1882 wurde der rechte Tunnel in Richtung Bahnhof von der Schmalspurbahn Luxemburg-Remich benutzt, während der andere Durchgang als Fahrweg diente, der von Luxemburg nach Diedenhofen führte. Die Enge des Tunnels, einerseits, sowie das starke Verkehrsaufkommen, andererseits, das ab April 1903 mit der Inbetriebnahme des früheren Hauptbahnhofs der Sekundärbahnen auf dem "Letzten Stüber" einsetzte, an der Stelle, wo sich heute das neue Bonneweger Schwimmbad erhebt, hatten zur Folge, dass die Passanten einer latenten Gefahr ausgesetzt waren. In der Folgezeit

stand das Thema der scheußlichen Eisenbahnunterführung, die, wie es hieß, "allenthalben Angst und Schrecken verbreitete", immer wieder auf der Tagesordnung der Abgeordnetenversammlung, die gefährliche Verkehrslage auf dem "Letzten Stüber" konnte jedoch trotz verschiedener Verkehrsmaßnahmen nicht entschärft werden. 1904 kam es zu einem schweren Unglück in der Unterführung, die fortan den Namen "Knochenmühle" oder "Todesbrücke" erhielt.

Durch Gesetz vom 18. Juni 1913 wurde die Regierung schlußendlich ermächtigt, die, wie es laut öffentlichem Amtsblatt hieß, "auf dem "Letzten Stüber" liegende Unterführung zu unterdrücken und auf gemeinschaftliche Kosten mit der Kaiserlichen General-Direktion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen zum Bau einer Überführung samt Zufahrtsrampen zu schreiten, wobei der Anteil des Staates an der aus diesen Anlagen erwachsenen Ausgabe auf annähernd 500.000 Franken geschätzt wurde". Die Fundamentierungsarbeiten für die auf Bonneweger Seite gelegene 367 Meter lange Rampe, die von der alten Diedenhofener Landstraße, etwa in der Einmündung der Hesperinger Straße bis zur neuen Eisenbahnüberführung trassiert werden sollte, begannen im März 1914. Infolge des ersten Weltkrieges sollten jedoch keine weiteren Baumaßnahmen verwirklicht werden. Die Ausarbeitung der Pläne durch nunmehr die

Rédaction : François GAASCH
31, rue Jean Schaack
L-2563 Luxembourg
E-mail: gaasch@alternet.lu

Tirage : 6.600 exemplaires

Distribution gratuite à tous les ménages

Reichseisenbahnen gingen jedoch unvermindert weiter. Laut Plänen sollte südwestlich des Zentralbahnhofes eine 72 Meter lange Eisenbrücke die 19 Einbahngleise überqueren.

Nach Kriegsende und infolge der Übernahme durch die französische Eisenbahn in Elsaß-Lothringen (AL), an Stelle der Reichsbahnen als Betreiber der Wilhelm-Luxemburg-Bahn, dauerte es bis zum September 1925 ehe ein Modus-Vivendi gefunden werden konnte. Gemäß Abmachung sollte der Staat die Auffahrampen finanzieren und die Bahngesellschaft die eigentliche Brücke. Der Fortschritt im Bau von Eisenkonstruktionen, sowie der billigere Anschaffungspreis und niedrigere Folgekosten veranlassten die Chemins de fer d'Alsace-Lorraine jedoch, auf die ursprünglich vorgesehene Stahlkonstruktion zu verzichten und eine Eisenbetonbrücke vorzuschlagen. Laut den neuen Plänen sollte die nunmehr 112 Meter lange und 18 Meter breite Betonbrücke drei Bahnen mit drei verschiedenen Funktionen haben: Zur Gaspericher Seite einen 3 Meter langen Bürgersteig, worin eine Fußgängerbrücke, ebenfalls aus Eisenbeton vom Mühlenweg aus einmündete, ferner ein 7,50 Meter breiter Fahrweg sowie einen Durchgang von vier Meter Breite zur Bahnhofseite für die Kleinbahn Luxemburg-Remich. Die drei vorerwähnten Fahrbahnteile sollten durch jeweils drei parallele Rundbögen, sogenannte Bow-Strings getrennt werden.

Verschiedene Umstände verhinderten eine rasche Verwirklichung des Projektes. Zum einen wurden die zum Bau notwendigen Kredite erst in der Haushaltsvorlage für das Jahr 1927 vorgesehen, zum andern erhoben einige Eigentümer und Gewerbetreibende des Letzten Stüber Viertels Einspruch, weil sie durch das eventuelle Verschwinden der alten Unterführung und den Bau der Überführung in Bezug auf die Entwicklung ihres Eigentums eine Schädigung oder gar Lahmlegung ihres Gewerbes befürchteten. Als in der sogenannten Knochenmühle bei einer Kollision zwischen einem Lastauto und einem Möbelwagen am 28. September 1926 erneut eine Fußgängerin schwere Verletzungen erlitt, riss den Einwohnern von Bonneweg der Geduldsfaden und in einer scharf formulierten Petition forderten sie die Regierung auf, dass diese lebensgefährliche Passage endlich begradigt werden sollte.

Im April 1927 wurden, schließlich, unter 15 Firmen den Gebrüdern Schiltz aus Luxemburg, aufgrund ihres eingereichten Projektes die Arbeiten für die Herstellung einer neuen Überführung am Letzten Stüber übertragen. Am Samstag, dem 2. Juli 1927, erfolgte im Ministerium der öffentlichen Arbeiten die Eröffnung der Submissionen betreffend Herstellung der Auffahrampen zur Überführung. Unter 5 Submittenten erhielt die hiesige Bauunternehmung Nik. Flammang zum Preise von 1.622.710 Franken den Zuschlag.

Am 16. August 1927 wurden die Arbeiten betreffend Eisenbahnüberführung in Angriff genommen und schritten in der Folgezeit zügig voran. So wurde in einer Zeitungsnotiz vom 29. September 1927 vermeldet, "dass die Verschalung für den Betonbogen überall fertig und die Pfeiler aus Eisenbeton bereits errichtet sind". Laut Angaben, im September 1931 in der Revue

Technique Luxembourgeoise erschienen, wurden bei den Brückenbauarbeiten, insgesamt 950 Tonnen Zement, 2600 Kubikmeter Sand aus den Sandgruben von Grevenmacher, 3600 Kubikmeter Kies aus Diedenhofen, 600 Kubikmeter Rundholz, 12600 Quadratmeter Bretter, 360 Tonnen Rundeisen sowie 36 Tonnen Gussstahl von Arbed/Esch-Alzette verarbeitet. Die Gesamtkosten für das Bauwerk beliefen sich auf 6.480.000 Franken. Am 18. März 1929, schließlich, wurde die neue Überführung für den Staßenverkehr eröffnet.

Jahrzehntelang fuhren zigtausend Fahrzeuge über diese Brücke, unzählige Personen- und Güterzüge rollten unter dem altherwürdigen Viadukt in den Süden des Landes, aber auch in fremde Länder und entfernte Gegenden. Im Zuge der städtebaulichen- und verkehrstechnischen Planungen fiel die "Bow-String-Brücke", die sich für den anwachsenden Staßenverkehr allmählich als nicht mehr zeitgemäß erwies, auf dem Reißbrett den Städteplanern zum Opfer. Am 22. November 1993 wurde die etwa zehn Meter südlicher errichtete, 98 Meter lange, neue fünfspurige Überführung, nach dem früheren Bautenminister Jean-Pierre Büchler (1969 - 1974) benannt, für den Verkehr geöffnet. Bereits am darauffolgenden Tag begann ein in der Abbautechnik spezialisiertes Unternehmen aus Hannover, mit den Abrissarbeiten der alten, 4300 Tonnen schweren Betonüberführung. Am 7. und 8. Dezember 1993 wurden die ersten drei der neun Rundbögen mittels eines 850 Tonnen Kranes hochgehoben. Die beiden Mittelbögen, wobei dem regen Zugverkehr der an diesem Brückenabschnitt passiert, Rechnung getragen werden musste, wurden in der Nacht zum Sonntag, dem 23. Januar 1994, abgetragen. Am 30. und 31. Januar 1994, schließlich fiel der letzte Teil der "Bow-String" Brücke der Spitzhacke zum Opfer. Der Kostenpunkt für die Abrissarbeiten, die sich über 13 Wochen erstreckten, belief sich auf 30 Millionen Franken.

Claude Wolwert

Quellennachweis:

- Pier Jean-Pierre: *Die Wegüberführung auf dem "Letzten Stüber" in - Bonneweg im Mittelalter und in der Neuzeit und seine geschichtlichen Beziehungen zu Hollerich 1939 -*
- Duhr R.: *Die Eisenbahnunterführung und - überführung Bonnewegs in der Festbrochüre der Société Gymnastique de Bonnevoie 1884 - 1984*
- Federmeyer Ed: *Schmalspurbahnen in Luxemburg: GAR - Documentation Band 1*
- Kohnen François: *Die Bow-String Brücke im Bahnhof Luxemburg in - Les Cheminots Philatélistes 61 Luxembourg: Luxemburger Eisenbahnwesen Gestern und Heute-*
- *Revue Technique Luxembourgeoise 5/1931*
- *Luxemburger Zeitung Jahrgang 1927*
- *Luxemburg Wort: Ausgabe vom 31. Januar 1994*

Composition
création
scanning
assistance
plotter
...

imprimerie
HENGEN

4, rue Robert Stumper • BP 1825 L-1018 Luxembourg
Tél. 48 71 63 1 • Fax 40 56 18 • E-mail info@imprimerie-hengen.lu • http://www.imprimerie-hengen.lu

Bouneweger Neiegkeeten CALENDRIER 2007 DES PROCHAINES EDITIONS

N°	Clôture rédactionnelle	Livraison	Distribution
110	VE, 20 juillet	ME, 1 août	VE, 3 au DI, 5 août
111	VE, 23 novembre	ME, 5 décembre	VE, 7 au DI, 9 décembre



MEYER

OPTICIEN LUC MEYER

A COTE DE LA PHARMACIE **AST**

121, rue de Bonnevoie
L-1261 Bonnevoie
Tél.: +352 29 90 19

PROMO SOLAIRES:

ESPRIT

A PARTIR DE
19,95 €*

* jusqu'à épuisement de stock



Wagener-Hallé
SARL

Blanchisserie - nett à sec

Votre garde-robe au prix unique 4,90 Euro

sauf les articles plus difficiles comme soie, fourrures, cuir,
anoraks fourrés, vêtements de cérémonie,
robes-vestes-jupes en coton ou lin, popeline, imper.

En dehors de notre programme normal, nous faisons tout ce qui est spécial:
Lambrequins, rideaux, couvre-lit, oreillers, coussin-soleil, tapis, housse-matelas,
marquises, couvertures cheval etc...

Notre adresse à Bonnevoie:

Galerie Coopérative, 4, rue Pierre Hentges Tél. 29 59 21

Notre service de prise et remise fonctionne
sous le N° de téléphone

Tél. 78 02 23

ALARME SANS FIL - SERRURES ET CYLINDRES



Jean-Paul BEWENG

Montage & Beschlagtechnik
12, rue St.-Willibrord
LUXEMBOURG-BONNEVOIE
Tél. 492762 - Fax. 400866
info@beweng.lu

Serrures et cylindres
Coffres forts
Boîtes aux lettres
Reproduction clefs
Maintenance portes
Serrures électroniques
Outillage et machines
Alarmes sans fil

Magasin ouvert

lundi-vendredi: 8.00-17.00

samedi: 8.00-12.00

LA SECURITE C'EST NOTRE METIER

QUI.LU.CRU

Brasserie-Restaurant

111 rue Anatole France - L-1530 BONNEVOIE
(À 2 pas du Gantebeinsmillen) Tél. : 26.64.92.44

Jour de fermeture, dimanche soir & lundi

Nouveau: espace enfants

Terrasse panoramique & parking gratuit
Cuisine française et Spécialités: Carpaccio à volonté,
Produits Fumés Maison (saumon, thon, magret d'oie, foie gras)...
Possibilité d'emporter.

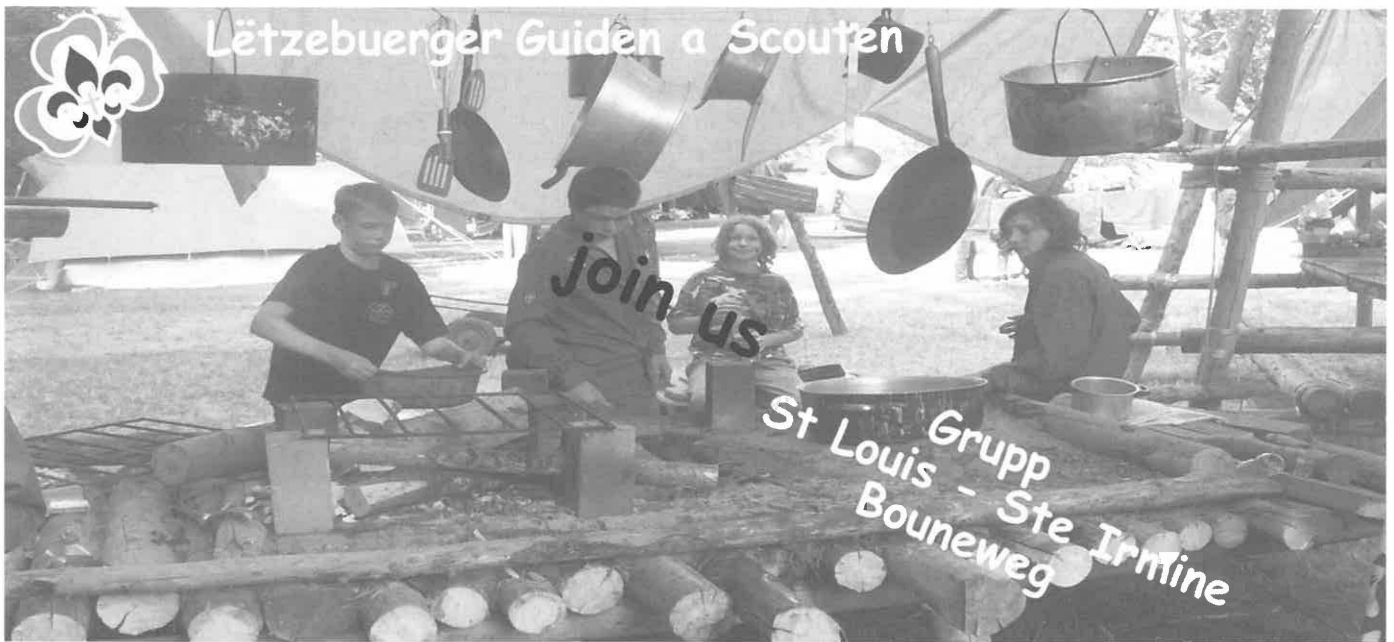
**NOUS ORGANISONS TOUS VOS BANQUETS,
MARIAGES, COMMUNIONS, ANNIVERSAIRES, ...**



NEUBERG

- LES BAINS -

GASPERICH
Rue J. Stas, 39
L-2549 LUXEMBOURG



Et war Guiden- a Scouts kiermes!

Et war immens flott, an d'Wieder huet och esouguer matgespillt. Et ass giess, gedronk a gespillt ginn. Samsdes mettes ass et lass gang mat Atelierien, Spiller, engem Geschecklechkeetsparcours an enger Olympiad fir Kanner. Um Sprangschlass ass et munchmol en bessen eng ginn, jiddereen wollt drop!

Samsdes owes konnt Grouss a Kleng sein Gesangstalent beim Karaoke beweisen: munch Téin sinn och net esou richteg getraff ginn...Mee, mir sinn jo keng Profien! Den Owend ass gemittlech beim Lagerfeier ausklénke gelooss ginn.

Sonndes moies waren mer an d'Kannermass, déi als Thema de Scoutismus behandelt huet.

Nom Appéritif goug et dun un d'Stärkung. Et ass niewt dem Gegrills eng Scouts-Paëlla ginn, déi all Mensch gudd geschmacht huet.

Kuerz gesoot: et war immens flott a sou munch Famill huet ee puer flott Stonnen bei eis verbruecht.



D'Guiden- a Scoutsjoer ass bal eriwwer

Et war vill lass bei eis: Versammlungen, Campen, Week- Ender, Sortien a Villes méi hun eis Cheftainen a Chef organiséiert. Beim Theater, grad wéi bei der Kiermes huet eis Amicale, an nët ze vergiessen, eng ganz Partie Elteren mat ugepaakt, fir dat alles soll klappen.

E grouse Merci all denen, déi bei eis déi vill Aarbecht machen. Jiddereen, Cheftainen a Chef, Frënn an Elteren, all schaffe sie bénévo, fir dat de Grupp St Louis - Ste Irmine vun de Lëtzebuenger Guiden a Scouten séng Aktivitéiten am Beräich vun der Jugendarbecht voll kann entwéckelen!

Mir hun dëst Joer schon vill Flottes a Spaasseges erliewt, mee et geet nach weider: am Juli ass op der Kockelscheier ee Weekend fir alleguerten d'Guiden a Scouten héi aus dem Land. Daat gett bestëmmt super, well do féieren mir zesummen mat ee Puer Dausend aaneren Scouten 100 Joer! Vum 20. Juli bis den 12. August ass am Péitrusdall de Mocca (Model Centenary Camp), wou all Mensch sech kann ukucken wéi d'Campliewen ausgesäit. Also avis aux amateurs! An der nächster Editioun vun der NdB erzielen mir Iech dann waat mer alles um Camp erliewt hun.

Schéi Vakanz



Kommt Iech aschreiwen - venez vous inscrire

Eis Versammlungen sinn am Chalet
 Nos réunions sont dans notre Chalet
 30, rue Lippmann; L-1943 Luxembourg
 Gruppechef: Danielle Frères (Tel: 661 488315)
 Gruppechef adjoint: Patrick Prim (Tel: 621 740978)

Eis Versammlungen - nos réunions

Age Troupe	Jour (sauf vacances scolaires)	
6-8 BIBER	tous les samedis	13:30-15:00 heures
8-11 WELLEF	tous les samedis	15:00-17:00 heures
11-14 AVEX	tous les samedis	17:00-19:00 heures
14-17 CARAPIO	tous les vendredis	19:00-21:00 heures

Optique Quaring

MAÎTRE-OPTICIEN

OPTIQUE QUARING
110, RUE DE BONNEVOIE
L-1261 LUXEMBOURG
TEL: 48.87.31

EN FACE DE LA BANQUE FORTIS (BGL)

WWW.QUARING.LU / INFO@QUARING.LU

Nouveaux

Optique **QUARING** vous conseille dans un cadre agréable à Bonnevoie pour:

- Verres progressifs **NOUVELLE GÉNÉRATION**
- Verres spécifiques pour travailler sur l'ordinateur
- Verres incassables pour des lunettes de sport
- Lentilles de contact
- Appareils auditifs

Des solutions individuelles pour votre bien-être



Visites à domicile sur demande

KARAVAN
 CARACTÈRE PARTICULIER



Centre culturel et d'éducation populaire

Volksbildungsverein
Luxembourg-Bonnevoie

Tagesausflug nach Schweich und Bernkastel-Kues am 19. Mai 2007

Gemeinsam hatten der Centre culturel Differdingen und der Volksbildungsverein Bonneveg zu dieser kulturellen Entdeckungstour eingeladen.

In Schweich stand eine Führung durch das im restaurierten Kulturzentrum Niederprümerhof untergebrachte Stefan-Andres-Museum auf dem Programm. Hier befindet sich neben einer ständigen Ausstellung mit Erstaussgaben, Dokumenten, Briefen, Handschriften, Photos, Büsten, Gemälden, Möbeln auch das Archiv der Stefan-Andres-Gesellschaft, die 1979 gegründet wurde.

Ein Vertreter der Gesellschaft führte uns in das Leben und Wirken des wohl bekanntesten deutschen Schriftstellers (1906 – 1970) aus der Moselgegend ein.

Aus der Fülle seiner zahlreichen Romane, Novellen und Erzählungen ragen zwei Werke hervor : die Novelle El Greco malt den Großinquisitor (1936) kreist um das Problem Kunst und Wahrheit, zeigt die Auflehnung eines freien Geistes gegen die starre Dogmatik des kirchlichen Machtanspruches. 1943 erschien der Roman Wir sind Utopia, der zur Zeit des spanischen Bürgerkrieges spielt und den Konflikt zwischen christlicher Tradition und moderner existentieller Sicht des Menschen zum Thema hat.

Erwähnt sei auch die romanhafte Autobiographie Der Knabe im Brunnen, in der Andres mit Einfallsreichtum und Humor über seine Kindheit schreibt.

Der Besuch Bernkastels begann mit einer Stadtführung, die ihren Abschluss am St. Nikolaus-Hospital in Kues fand, wo sich eine der wertvollsten Privatbibliotheken der Welt befindet : die erhalten gebliebene Bibliothek des Nikolaus von Kues oder latinisiert Nikolaus Cusanus (1401-1464), mit einer Sammlung von hundert mittelalterlichen Handschriften, Inkunabeln aus Theologie, Philosophie, Wissenschaft und Mathematik.

Im Geburtshaus dieses bedeutenden Denkers der abendländischen Geschichte, das als Museum eingerichtet ist, wurden wir in sein vielfältiges Schaffen eingeführt.

Nikolaus Cusanus war nicht nur Theologe und Kirchenmann, der es bis in die Führungsspitze der Kirche brachte (Kardinal und Ratgeber des Papstes), sondern auch ein Universalgelehrter. Die von ihm entwickelten Ideen erscheinen im heutigen Licht sehr modern: Unendlichkeit des Alls, die Erde nicht im Mittelpunkt des Universums, Erdrotation usw. Cusanus beschäftigte sich auch intensiv mit Medizin, Mathematik, Astronomie, Botanik und Kartografie und führte wissenschaftliche Experimente durch. Er nahm die Ideen vieler Gelehrter, wie etwa Newton, Kopernikus, Kepler, Galilei, Newton und Einstein vorweg.

So steht Nikolaus Cusanus am Übergang vom Mittelalter zur Neuzeit und gilt als einer der Mitbegründer der neuzeitlichen Philosophie.

Fazit dieses aufschlussreichen Kulturausflugs ins Moseltal: eine höchst anregende Begegnung mit zwei bedeutenden Persönlichkeiten aus Literatur und Wissenschaft.

* * *

Unsere nächsten Aktivitäten :

Am Samstag, den 30. Juni 2007 führt uns ein Spaziergang von Beles nach Differdingen über den Galgenberg, den Korspronk und den Park Grouwen, unter der Leitung von Armand Logelin, der uns allerhand Wissenswertes über die Gegend erzählen wird.

Am Samstag, den 21. Juli 2007 besuchen wir im europäischen Kulturpark Bliesbruck-Reinheim die Ausstellung „Von Pompeji nach Bliesbruck-Reinheim. Das Leben im römischen Europa“. Die Ausstellung hat sich zum Ziel gesetzt, die Fundstücke einer kleinen gallisch-römischen Stadt im Nord-Osten Galliens mit Hilfe der Entdeckungen von Pompeji, in welchem die römische Zivilisation buchstäblich konserviert wurde, zu erklären.

Am Nachmittag besichtigen wir die Zitadelle von Bitche. Ab der Mitte des 18. Jahrhunderts gilt die Zitadelle als eine der wichtigsten Festungen Frankreichs. Sie wurde von dem Militäringenieur Cormontaigne auf der Grundmauer der Festung von Vauban wieder aufgebaut. Sie wurde nie eingenommen.

Auskünfte erhalten Sie über email afrascht@pt.lu oder unter der Nummer 621 64 64 34.

Interesse'ert dir Iech fir Photographie ?

fir Studiofotoen daat heescht: nature morte, portrait - fir Fotoen ze entwackelen, am schwaarzweiss - fir mat eraus fotoen maachen ze goen - fir iwwer schwaarz-weiss, faarweg, dias oder digital ze diskutieren - am Photoprogramm ze verschaffen oder Photoen um table-top maachen z.b. wéi éen en Bild opbaut, waat éen kann besser maachen.

mir treffen eis Donneschtes, all 14. Déeg an der Primärschoul 55, rue Demy Schlechter zu Bounewéeg am sous-sol, entréé ass teschent der Buvette vum aalen Aris-terrain an der Primärschoul

datumen sin : **21.6., 5.7., 19.7., 2.8., 16.8., 30.8., 13.9., 27.9., 11.10., 25.10., 8.11., 22.11., 6.12., 20.12.,**

uruffen kennt dir beim Brice Junius / Telefon bureau : 478 2828

Mir waren den 28. Abrell 2007 en Ausflug op Hermeskeil an den techneschen Musée maachen als Aktivite't haaten mir den 4. Mai 2007 bei Just Music vun der Bounewéeger Musek woü den Concert em Irland gaangen ass, Photoen vun Irland an Highland / Schottland gewisen.

de Comité vun **Jeune Caméra Bonnevoie**





Le Coin de Terre et le Foyer (C.T.F.)

Association agricole

BONNEVOIE (Luxembourg)

CCP : LU75 1111 0229 4048 0000

Adresse postale : 65, rue des Prés - L-2349 Luxembourg

Am Gartenzaun der Cité Nic. Krier.

Der Bonneweger Garten und Heim beteiligte sich aktiv am „En Dag an der Natur“.

Am Samstag den 5. Mai 2007 hatte der Service des Forêts der Stadt Luxemburg in Zusammenarbeit mit der Forstverwaltung und vielen Vereinigungen „op der Schleifmillen“ en Dag an der Natur organisiert. In einer herrlichen Landschaft kann man hier noch Natur pur genießen.

An 12 Standorten wurden 5 Hauptthemen vorgestellt: Der Wald, das Wasser, die frische Luft, die Kultur und die Entspannung.

Der CTF-Bonneweg hatte seinen Stand auf Punkt eins eingerichtet. Hier konnte man Informationen und Dokumentationen zum Gartenbau erhalten.

Eine herrliche Blumenbörse zog viele Interessierte an.

Unser Freund und Mitglied Nic. Schroeder nebst Gattin erklärte das Leben der Honig- und Solitärbiene was Kinder und Erwachsene sehr begeisterte.

Auch hatte der CTF-Bonneweg die Verpflegung der zahlreichen Besucher übernommen. Der Getränkestand war gut besucht und Gegrilltes fand viele Abnehmer.

Abschließend kann man sagen, dass bei gutem Wetter eine perfekt organisierte Veranstaltung den zufriedenen Besuchern viel Entspannung, Information und Kultur in einem traditionsreichen Tal bot. Hoffen wir auf eine Fortsetzung im nächsten Jahr.

François Freichel

Zur Erinnerung:

Am Sonntag den 1. Juli 2007 findet ab 11.00 Uhr unser traditionelles Gartenfest in der Cité Nic. Krier statt.

Wir hoffen, bei dieser Gelegenheit viele Gartenfreunde bei schönem Sommerwetter in unserer Gartenanlagen begrüßen zu können





JOER FANFARE PRINCE HENRI

Sous le Haut Patronage de Son Altesse Royale le Grand-Duc

Neies vun der <Bouneweger Musek> :

Nodeems dat bis elo d'Halschent vum Aktivitéistjoer esou gudd éwei riwwer ass, ass et un der Zäit fir Iech léiw Frënn a Sympathysanten op weider Concert'en ze invitëieren.

Um Virowend vum Nationalfeierdag, Freides, den 22. Juni, spillen owes um 19:30 die zwou Museken e Concert virum Saint Jean de la Croix an der Stadt an der Zitha Strooss, iert et duerno um Fackelzuch weider geet.

Bei Geléenheet vun der <Fête des Cultures> ass e weidere Concert ugesoot, Sonndes den 24. Juni um 10:30 op der Kiercheplaz zu Bouneweg.

Die grouss Musek spillt Méindes, den 2. Juli um 20:30 e Concert op der Plëss an d'Fanfare Prince Henri trëtt Samschdes, den 21. Juli um 19:00 och op der Plëss fir e Concert un.

De Summerhämmelsmarsch ass Donneschdes owes den 5. Juli, Samschdes am Dag de 7. Juli, an Sonndes moies den 8. Juli an de Stroosse vu Bouneweg.

Den Hierschthämmelsmarsch ass Donneschdes owes den 30. August, Samschdes am Dag de 1. September, an

Sonndes moies den 2. September an de Stroosse vu Bouneweg.

Notéiert Iech elo schons den Datum vum Sonnden 21. Oktober um 17:00 Auer wou eng Hollännesch Musek am Centre Culturel op Besuch ass. Genee Informatiounen kridd Dir spéider

Sidd Dir nach nit Mëmber vun der Bouneweger Musek?

Dir kënt et gin duerch eng Iwwerweisung vun mindestens 7,50 € op den Postscheck IBAN LU15 1111 0198 6678 0000

Är wäertvoll finanziell Ënnerstëtzung hëlleft dozou bäizedroen, dat die vill Musikanntinnen a Musikannten hiren Hobby kënnen virun ausüben.

D'Musik wäert och weider dat kulturellt Liëwen am Quartier Bouneweg aktiv beliewen.

Ausserdeem kritt Dir als Mëmber eng perséinlech Invitatioun fir all grouse Konzert heem geschéckt.

De Verwaltungsrot vun der Bouneweger Musek seet Iech am Viraus vill mols Merci fir all Ënnerstëtzung.







Il Destino
Restaurant - Pizzeria

Le Chef et son équipe venus directement d'Italie, vous proposent une cuisine authentique du terroir avec des produits frais assurés par arrivage journalier.

- Spécialités de poissons et fruits de mer
- Pâtes faites à la main
- Pizzas au feu de bois
- Pâtisserie maison
- Menus spéciaux pour événements
- Plats et pizzas à emporter
- Plat du jour

Restaurant - Pizzeria
1, rue Auguste Charles
Résidence "Plein Soleil"
(à côté de la poste,
au rond point, coin rue de
Bonnevoie /rue Auguste Charles
L-1326 Luxembourg Bonnevoie
Tél. : 26 84 59 89
Fax : 26 84 59 19
www.ildestino.lu

Fleurs Schosseler

S.à r.l.

5, rue du Cimetière
L-1338 BONNEVOIE
Tél. 48 37 09

Fax: 43 41 98

130, rte de Trèves
L-2360 CENTS
Tél. 43 76 88

www.fleurs-schosseler.lu

**Flours - Plantes • Décorations • Location de plantes
Bouquets de mariage • Bouquets horoscope
Couronnes • Fieurs séchés**

briga

<http://www.briga.lu>

<http://www.briga.com>

Internet-Hardware-Software
Solutions

Service après-vente de qualité

computers

advertising agency

Gaasch Romain
37 rue du Nord / coin rue Victor Hugo
L-4260 Esch/Alzette

e-mail: briga@briga.lu
phone: +352 2617522
hotline: +352 691 658387

Pharmacie de Bonnevoie

Jean-Claude Ast
pharmacien

123, rue de Bonnevoie
L-1261 Luxembourg
Tél.: 48 24 58



Cabinet de pédicure
Pédicure médicale sur rendez-vous



Martine Péporté-Feltes
infirmière diplômée, pédicure médicale
20A, rue Xavier de Feller
Luxembourg-Bonnevoie

Tél.: 29 90 43

CHAUSSURES
Leon
- depuis 1924 -

64a, avenue de la Liberté
Lëtzebuerg-Gare
Tél.: 48 44 97

www.leon.lu
info@leon.lu

FÊTE DES CULTURES

dimanche, 24 juin 2007
BONNEVOIE – place Léon XIII

FESTA DAS CULTURAS – FEST VUN DE KULTUREN
FESTA DELLE CULTURE



*Dessin réalisé par
Amra Muhovic
LTB 75TP3*

Programme :

10:00 Messe
intercommunautaire en
plein air devant l'église

suivie d'un **CONCERT-APÉRO** par la
FANFARE MUNICIPALE
LUXEMBOURG-BONNEVOIE

à partir de 12:00 :

BAR

SPÉCIALITÉS CULINAIRES capverdiennes, italiennes,
luxembourgeoises, portugaises

ANIMATION et ATELIERS pour enfants

SPECTACLES (Danse, musique, chant)

avec la participation de:

BOUNEWEGER NUCHEGAILERCHER

AMOR DE JOVENS

100%-TUGAS

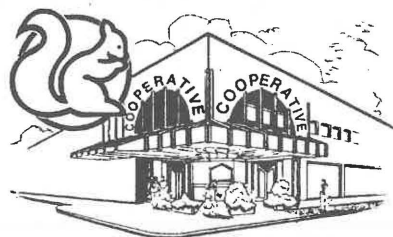
JEUNES POMPIERS DE HAMM

CREOLAS DI TERRA

GRUPO FOLCLORICO LUSO-LUXEMBOURGUES

LGS- Groupe ST LOUIS-STE IRMINE

Organisation : Paroisse Bonnevoie – communautés capverdienne, italienne, portugaise



d'KOOOPERATIV BOUNEWEG

offréiert fir d'Bouneweger Kiirmes yum **25. Juni bis 7. Juli 2007**

CHAMPAGNE Piper Heidsick, brut	NET	bout. 0,75	19,90 €	(1 26,53 €)
CHAMPAGNE Petitjean-Liéégé, Grand cru, brut	NET	bout. 0,75	13,75 €	(1 18,33 €)
BERNARD MASSARD Cuvée de l'Ecusson brut ou rosé	NET	bout. 0,75	7,20 €	(1 9,47 €)
GALES Crémant Héritage	NET	bout. 0,75	7,90 €	(1 10,33 €)
POLL FABAIRE Crémant brut ou demi-sec	NET	bout. 0,75	6,85 €	(1 9,13 €)
DESOM Crémant brut	NET	bout. 0,75	6,10 €	(1 8,13 €)
VINSMOSELLE Pinot Noir Rosé 2005 Edmond de la Fontaine		bout. 0,75	6,50 €	(1 8,67 €)
MOUTON CADET 2005 Baron Philippe de Rothschild		bout. 0,75	7,50 €	(1 10,00 €)
CHAMPAGNE MOET ET CHANDON Impérial brut	NET	bout. 0,75	24,90 €	(1 33,20 €)
JACK DANIELS Tennessee Whisky, vol 40°		bout. 0,70	14,98 €	(1 21,40 €)
RICARD PASTIS DE MARSEILLE vol. 45%	NET	bout. 1 l	11,98 €	
CAMPARI BITTER vol. 25%	NET	bout. 1 l	10,20 €	
BARILLA PATES paquet 500 g. diff. sortes			0,59 €	(1 kg 1,18 €)
WAGNER PIZZA PICCOLINI paquet 270 g. diff. sortes			2,29 €	(1 kg 8,48 €)
IGLO SUPREME DE SAUMON SAUVAGE PANÉ paquet 600 g			7,16 €	(1 kg 11,93 €)
SUPERBOCK BIERE six-pack		6 x 33 cl	2,88 €	(1 1,46 €)
SINALCO LIMONADES casier		12 x 1 l + consigne diff. sortes	5,70 €	(1 0,48 €)
EMMENTAL SUISSE fromage à la coupe 45% m.g.		le kg	7,90 €	
AUS EISER METZLEREI: ROTI DE DINDE FARCIE		le kg	8,40 €	
ROTI ORLOF DE PORC (farci au jambon et fromage)		le kg	11,00 €	
JAMBON CRU ROYAL		le kg	28,00 €	
JAMBON CUIT A L'OS (Kirmesham)		le kg	18,45 €	

An op dese Präisser nach Är Ristourne am Enn vum Joer, ausser op den "PRIX NET".



OPGEPASST!

6. a 7. Juli 2007

GROUSSE KIIRMESMAART

virun der Cooperative a Galerie